

Wolfgang Schabert

## Konzept für den Leistungssport in Mülheim an der Ruhr

**Abschlussdokumentation  
mit Leitbild und Maßnahmen zur Zielerreichung**



Institut für Kooperative Planung  
und Sportentwicklung

### **Impressum**

Konzept für den Leistungssport in Mülheim an der Ruhr –  
Abschlussdokumentation mit Leitbild und Maßnahmen zur Zielerreichung  
Stuttgart, Dezember 2021

### **Verfasser**

Wolfgang Schabert  
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR  
Reinsburgstraße 169, 70197 Stuttgart  
Telefon 07 11/ 553 79 55  
E-Mail: [info@kooperative-planung.de](mailto:info@kooperative-planung.de)  
Internet: [www.kooperative-planung.de](http://www.kooperative-planung.de)

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.  
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder  
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme  
zu speichern.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufgabenstellung und Vorgehensweise .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Situation und Zukunftsperspektiven des Leistungssports in Mülheim an der Ruhr .....</b>	<b>5</b>
2.1	Zur aktuellen Situation des Leistungssports in Mülheim .....	5
2.2	Bewertungen und Zukunftsperspektiven aus der Sicht lokaler Expert*innen .....	6
<b>3</b>	<b>Leitbild für den Leistungssport in Mülheim an der Ruhr und Handlungsempfehlungen zur Zielerreichung.....</b>	<b>10</b>
3.1	Leitziel „Leistungssport“ (2021): .....	10
3.2	Handlungsempfehlungen .....	11
<b>4</b>	<b>Priorisierung der Empfehlungen und Starterprojekte .....</b>	<b>15</b>
<b>5</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>18</b>

## 1 Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Die Stadt Mülheim an der Ruhr legte im Jahr 2021 den thematischen Schwerpunkt der Sportentwicklungsplanung auf den Leistungssport. In diesem Zusammenhang wurde ein Konzept zum Leistungssport in der Stadt erstellt, mit dessen Erstellung das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung beauftragt wurde. Das vorliegende Konzept gibt Aufschluss darüber, welche Zukunftsstrategie im Leistungssport in Mülheim Anwendung finden soll, welche Sportarten welche Art von Unterstützung benötigen und welche realistischen Handlungsansätze den Leistungssport in Mülheim voranbringen. Das vorliegende Konzept baut dabei auf bestehenden Überlegungen und Konzeptionen wie z.B. dem im Jahr 2017 erarbeiteten Konzept zur Anerkennung als NRW-Leistungssportregion Mülheim an der Ruhr / Duisburg<sup>1</sup> oder den 2016 vorgestellten Überlegungen „Leitbild der Stadt Mülheim an der Ruhr Konzept zum Projekt Nr. 29: «Förderung des Spitzensports»“<sup>2</sup> auf.

Im Rahmen des vorliegenden Konzeptes wurden zunächst die vorliegenden Überlegungen und Grundlagen im Rahmen einer umfangreichen Bestandsaufnahme gesichtet und aufbereitet. Es folgte im Anschluss die Einberufung einer Lenkungsgruppe, bestehend aus Herr Michels und Frau Ellerswald (beide Mülheimer SportService), Frau Nussbicker, Frau Hartwich und Frau Michels (alle Mülheimer Sportbund) sowie Herr Schabert vom beauftragten Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung. Im Rahmen dieser Lenkungsgruppe wurden das konkrete Vorgehen sowie die Zielstellung der Konzeption besprochen und definiert. Bei der Erstellung der Konzeption ging es vor allem um die direkte und unmittelbare Einbindung aller Akteure, auch der Politik. Übergeordnetes Ziel war die Formulierung eines individuellen, mit allen Akteuren abgestimmten Leitbildes für den Leistungssport in Mülheim an der Ruhr. Darüber hinaus erfolgte die Benennung konkreter Handlungsansätze, welche den Leistungssport in Mülheim voranbringen. Der Fokus der Überlegungen sollte dabei nicht ausschließlich auf die Mülheimer Spitzensportarten Hockey und Badminton ausgerichtet sein, sondern grundsätzlich offen für alle Sportarten sein.

Im weiteren Verlauf des Prozesses erfolgte eine online-Befragung lokaler Expert\*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Die Ergebnisse der Befragung bildeten anschließend die Diskussionsgrundlage für die Erstellung des Leitbildes für den Leistungssport, welches im Rahmen eines dialogischen Beteiligungsprozesses erstellt wurde. Im Anschluss an die Leitbilderstellung wurden diverse Experteninterviews durchgeführt mit dem Ziel, konkrete Handlungsansätze für die Erreichung des definierten Leitziels zu formulieren. Im Rahmen einer Abschlusssitzung werden sowohl das Leitbild, als auch die Handlungsempfehlungen nochmals abschließend und zusammenhängend diskutiert.

Die einzelnen Planungsschritte sowie das Leitziel und die entsprechenden Handlungsempfehlungen werden nachfolgend ausführlich dargestellt.

---

<sup>1</sup> „Konzept zur Anerkennung als NRW-Leistungssportregion Mülheim an der Ruhr / Duisburg im Rahmen des Konzeptes ‚Leistungssport 2020, Teilkonzept NRW-Leistungssportzentren‘; Mülheimer Sportbund/Mülheimer SportService in Kooperation mit dem Stadtsportbund Duisburg unter Beteiligung diverser Sportverbände; Mülheim an der Ruhr: 2017.

<sup>2</sup> „Leitbild der Stadt Mülheim an der Ruhr Konzept zum Projekt Nr. 29: «Förderung des Spitzensports»“; Projektbericht; Jörg Enaux, Prof. Dr. Werner Giesen Anne Weber, Gerd Bachmann, Horst Stralkowski, Dietmar Hiersemann, Detlef Poste; Mülheim an der Ruhr: 2016

## **2 Situation und Zukunftsperspektiven des Leistungssports in Mülheim an der Ruhr**

### **2.1 Zur aktuellen Situation des Leistungssports in Mülheim**

Die Ausgangssituation zur Situation des Leistungssports in Mülheim an der Ruhr ist im Rahmen mehrerer Arbeiten (vgl. Konzept zur Anerkennung als NRW-Leistungssportregion Mülheim an der Ruhr / Duisburg im Rahmen des Konzeptes ‚Leistungssport 2020, Teilkonzept NRW-Leistungssportzentren sowie das Leitbild der Stadt Mülheim an der Ruhr Konzept zum Projekt Nr. 29: «Förderung des Spitzensports») bereits umfänglich dargestellt. Daher soll an dieser Stelle nur punktuell auf die aktuelle Situation eingegangen werden.

Der Fokus des Leistungssports in Mülheim an der Ruhr liegt bisher auf den beiden Sportarten mit Bundesstützpunkten im Badminton (inkl. Internat) und Hockeysport. Darüber hinaus gibt es in Mülheim an der Ruhr insgesamt sechs Landesleistungszentren/ -stützpunkte (Badminton, Hockey, Gerätturnen, Rudern sowie die nicht olympischen Sportarten Schach und Fin-Swimming), acht Bundesligavereine (vier olympisch, vier nicht-olympisch) und 20 Vereine mit Nachwuchsleistungssport (14 olympisch, sechs nichtolympisch). Auch aus diesen Überlegungen heraus sollte eine reine Fokussierung des vorliegenden Konzeptes auf die Sportarten Badminton und Hockey vermieden werden.

Bei den Förderstrukturen in Mülheim ist insbesondere der Mülheimer Sport Förderkreis e. V. hervorzuheben, welcher die Förderung des Leistungssports in Mülheim maßgeblich unterstützt. Auch dem Gymnasium Luisenschule als NRW-Sportschule sowie der „Sportgrundschule“ Hölterschule kommen in der Förderstruktur junger Talente in Mülheim eine besondere Bedeutung zu und zeigen, dass das Themenfeld Leistungssportförderung in Mülheim fest verankert ist. Im Rahmen der vorliegenden Analyse wurde aber unter anderem auch deutlich, dass sowohl in den finanziellen Förderstrukturen als auch in den schulischen Rahmenbedingungen noch Potenzial für eine Weiterentwicklung besteht.

Neben dem Blick auf die aktuelle Situation soll nachfolgend der Blick stärker in Richtung Zukunft gerichtet werden. Die Ergebnisse der online-Befragung zahlreicher Expert\*innen des Leistungssports in Mülheim an der Ruhr geben Aufschluss über aktuelle Stärken und Schwächen des Leistungssports in Mülheim sowie zu zentralen Themenfeldern und wünschenswerten zukünftigen Schwerpunkten.

## 2.2 Bewertungen und Zukunftsperspektiven aus der Sicht lokaler Expert\*innen

Im Rahmen einer online-Befragung, welche im Frühjahr 2021 unter 19 Expert\*innen aus den Bereichen Politik, Vereinen, Verbänden, Verwaltung, Schulen und dem Sportförderkreis durchgeführt wurde, treten die nachfolgend aufgezeigten Eckpunkte zu Tage.

Wie Abbildung 1 zeigt, wird als große Stärke des Leistungssports in Mülheim die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen und der Stadt gesehen. Auch die Talentförderung sowie die Rahmenbedingungen im Allgemeinen werden von zahlreichen Befragten als Stärke des Mülheimer Leistungssports benannt. Weitere Nennungen umfassen die Finanzen, die vorhandenen Stützpunkte sowie die engagierten Mülheimer Vereine, die hinter den sportlichen Erfolgen stehen.

Bei den Schwächen zeigt sich sehr deutlich, dass die meisten Nennungen auf die finanzielle Situation im Leistungssport abzielen. Die Finanzen stellen mit Abstand die größte Schwäche aus Sicht der Befragten dar. Aber auch die Sportstätten sowie die öffentliche Wahrnehmung werden als Schwäche angesehen.



Abbildung 1: Stärken und Schwächen des Leistungssports in Mülheim an der Ruhr  
 „Bitte nennen Sie uns drei Stärken / Schwächen, die Ihnen zur derzeitigen Situation im Leistungssport in Mülheim spontan einfallen.“; Hinweis: Die dargestellte Schriftgröße orientiert sich an der Anzahl der Nennungen

Ohne auf jede Einzelnennung einzugehen zeigt sich bereits an dieser ersten Einschätzung der Befragten sehr deutlich, an welchen Stellschrauben eine Optimierung der Situation im Leistungssport ansetzen sollte.

Im weiteren Verlauf der Befragung wurden die Teilnehmenden gebeten, eine Priorisierung der zur Auswahl gestellten Themenfelder vorzunehmen. Dabei hatten die Befragten die Aufgabe, insgesamt 100 mögliche Punkte je nach Wichtigkeit auf die sechs zur Auswahl stehenden Themenfelder zu vergeben. Die Ergebnisse sind als Mittelwerte in Tabelle 1 dargestellt. Dabei zeigt sich sehr deutlich, dass der

Themenbereich der Sicherstellung bzw. des Ausbaus der Trainings- und Wettkampfstätten einen deutlichen Schwerpunkt einnimmt. Vor allem der seit einigen Jahren anvisierte Neubau der Sporthalle an der Luisenschule wird auch in den abschließenden Handlungsempfehlungen nochmals einen bedeutsamen Standpunkt einnehmen. Auf den weiteren Plätzen folgen die Sicherung des Status des Mülheimer Vereine in den Spitzensportarten, die Trainersituation sowie die Stärkung der Talent- und Nachwuchsförderung. Ebenfalls zu beachtende Themenschwerpunkte sind die Verbesserung der Umfeldbedingungen in den Spitzensportarten (vgl. die Ausbildungsvereinbarung zur dualen Karriere zwischen dem Land NRW und der Stadt Mülheim in Kapitel 4) sowie etwas nachrangiger die individuelle Förderung internationaler Top-Sportler\*innen.

*Tabelle 1: Bewertung von Themenbereichen der Leistungssportförderung in Mülheim an der Ruhr*  
 „Im Rahmen der Leitbildentwicklung der Stadt Mülheim an der Ruhr wurden als Ergebnis der Projektarbeit im Projekt Nr. 29 - "Förderung des Spitzensports" Themenfelder zur Förderung des Leistungssports benannt. Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, welchen Stellenwert Sie den einzelnen Themenbereichen beimessen. Dafür stehen Ihnen insgesamt 100 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die untenstehenden Themen verteilen können - je wichtiger, umso mehr Punkte vergeben Sie bitte.“

<b>Themenfeld</b>	<b>Bewertung (Mittelwert)</b>
<b>Sicherstellung/Ausbau der Trainings- und Wettkampfstätten</b> in den Spitzensportarten (Benennung fester Ansprechpartner*innen bei der Stadt, Erhalt und Ausbau der bisherigen Trainings- und Wettkampfstätten...)	<b>27</b>
<b>Status der Mülheimer Vereine in den Spitzensportarten sichern</b> (Unterstützung bei Gewinnung von Sponsoren, kostenlose Werbung für Spitzensportarten auf Werbeflächen der Stadt, Vorteile bei Kosten für Sportstättennutzung...)	<b>17</b>
<b>Sicherung der Trainer*innensituation in den Spitzensportarten</b> (Bezuschussung der Aus- und Fortbildung der Mülheimer Vereins-Nachwuchstrainer*innen, Zuschussung von Trainer*innenstellen in den Spitzensportarten)	<b>17</b>
<b>Stärkung der Talent- und Nachwuchsförderung</b> (Regelmäßige, flächendeckende und sportartunabhängige Sichtung in den Schulen)	<b>17</b>
<b>Verbesserung der Umfeldbedingungen in den Spitzensportarten</b> (Unterstützung der Luisenschule, Schaffung spitzensportfreundlicher Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplätze, Konzepte zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Spitzensportarten)	<b>14</b>
<b>Individuelle Förderung internationaler Top-Sportler*innen</b> in den Spitzensportarten (Unterstützung der Top-Sportler*innen bei der Gewinnung von Sponsoren, (Finanzielle) Unterstützung zur unmittelbaren Olympiavorbereitung...)	<b>9</b>

Da die Expertenbefragung als zentrale Diskussionsgrundlage für die Erstellung eines Leitbildes dienen sollte, wurden auch entsprechende Rahmenbedingungen und Zukunftsperspektiven für den Leistungssport erhoben. In Abbildung 2 sind die entsprechenden Bewertungen dargestellt. Dabei zeigt sich sehr deutlich, dass der Leistungssport vor allem dazu dienen soll, Vorbilder für die Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen zu schaffen. Eine weitere zentrale Aussage sieht die Stärkung des eigenen Nachwuchsen in Mülheim deutlich vor der Generierung von Top-Talenten, die ggfs. nicht dem eigenen Nachwuchs entstammen. Somit liegt der Fokus aus Sicht der lokalen Expert\*innen eindeutig auf der eigenen Nachwuchsgewinnung.

Eine weitere Aussage, die sich aus den Auswertungen ableiten lässt, ist die Fokussierung der Leistungssportförderung auf ausgewählte Sportarten. Hier erscheint es durchaus sinnvoll, eine punktuelle Förderung dem Gießkannenprinzip vorzuziehen – wenngleich die Expertengruppe auch der Meinung ist, dass die Förderstruktur grundsätzlich auch für andere Vereine und Sportarten offenstehen sollte. In

diesen Aussagen ist entgegen ersten Vermutungen kein Widerspruch erkennbar, wenn die Leistungsförderung allen Sportarten und Vereinen offensteht, die bestimmte Ansprüche bzw. Voraussetzungen erfüllen. Eher weniger Zustimmung erhält die These, dass der Leistungssport dazu dienen soll, das Ansehen und den Bekanntheitsgrad der Stadt zu erhöhen.

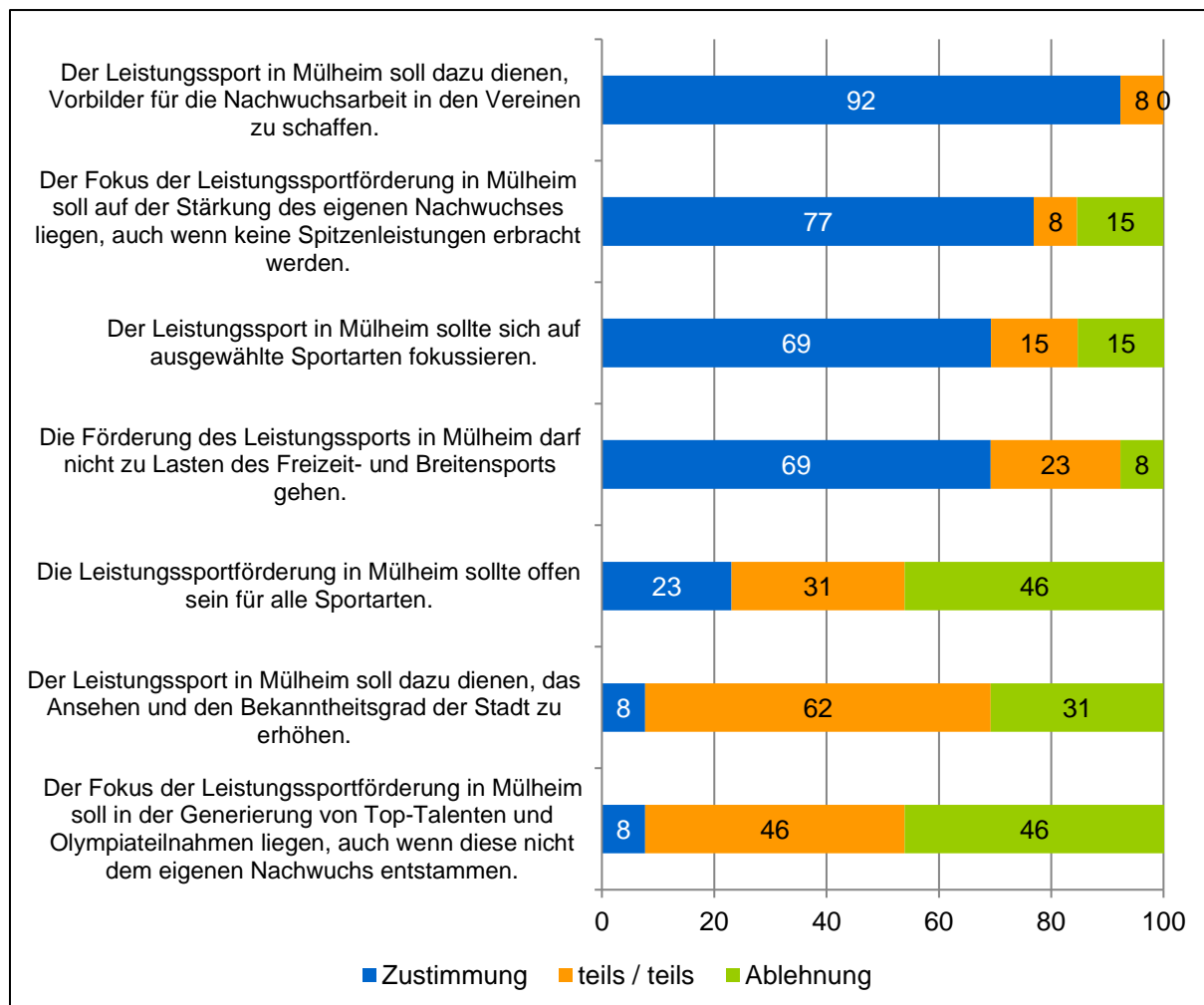


Abbildung 2: Zukunftsstrategie des Leistungssports in Mülheim  
 „Wir haben einige Aussagen zum Leistungssport in Mülheim zusammengestellt. Wie bewerten Sie folgende Punkte aus Ihrer Sicht?“, N=13, teilweise kumulierte Prozentwerte (stimme voll und ganz zu & stimme eher zu; stimme eher nicht zu & stimme überhaupt nicht zu)

Bei der Frage nach einer konkreten Strategie zwischen einer ausschließlichen Ausrichtung auf die eigene Nachwuchsförderung auf der einen und einem ausschließlichen Einkauf von Top-Talenten auf der anderen Seite, sprechen sich die teilnehmenden Expert\*innen eindeutig mehrheitlich für die Strategie der eigenen Nachwuchsförderung aus (ohne tabellarischen Nachweis). Diese Thematik zeigt sich auch sehr deutlich in der Abfrage, welche konkreten Inhalte das Leitbild für den Leistungssport in Mülheim enthalten soll. Anhand von Tabelle 2 sind die Aussagen der Befragten dargestellt.



*Tabelle 2: Wünschenswerte Inhalte eines Leitbildes für den Leistungssport in Mülheim  
„Welche Stichworte bzw. Themenfelder sollte ein Leitbild für den Leistungssport in Mülheim an der Ruhr aus Ihrer Sicht zwingend umfassen?“*

- Leistungssport repräsentiert Mülheim nach außen - Vorbilder aus dem Leistungssport ziehen Nachwuchs in die Vereine - ...
Anspruchsgrundlagen, Förderungsrichtlinien, finanzielle und materielle Planungssicherheit, begleitende Hilfestellungen durch öffentliche Sportverwaltung und Sportselbstverwaltung (MSS/MSB); Fachverbände; Bund, Land NRW, Landessportbund, Sportstiftungen
Aus Mülheim für Mülheim
Olympiateilnehmer*innen aus MH/ die in MH leben und trainieren, gezielte Förderung der Topsportarten von der Basis bis zur Spitze, Leistungssport und Breitensport ergänzen sich - beides ist wichtig
Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, Werte im Sport und im Leben, Umgang mit Höhen und Tiefen, "Wir hier in Mülheim", duale Karriere, aus Mülheim für Deutschland
Talentförderung Sicherung der Sportinfrastruktur Priorisierung bei Vergabe von Hallenzeiten
Talentsichtung/Talentförderung
Wir schaffen in Mülheim Rahmenbedingungen, mit denen wir unsere eigenen Talente zu Spitzensportlern entwickeln. Im optimalen Fall zu Deutschen Meister*innen, internationalen Meister*innen oder Olympiateilnehmer*innen.

Die abschließenden freien Kommentare der Befragten sind in Tabelle 3 aufgezeigt und gaben den Befragten die Möglichkeit, aus ihrer Sicht die zentralen Aspekte des Leistungssportkonzeptes nochmals darzustellen. Auch dabei wird nochmals deutlich, dass der vorhandenen Infrastruktur eine wichtige Bedeutung zukommt.

*Tabelle 3: Kommentare der lokalen Expertinnen und Experten  
„Hier finden Sie Platz für Ihre Anregungen und Kommentare zum Konzept für den Leistungssport in Mülheim.“*

Die speziellen Sportstätten müssen bedarfsgerecht gebaut, saniert und unterhalten werden. Beim Leistungs- und Spitzensport muss der Mensch im Vordergrund stehen. Nicht alle Trainings- und Wettkampfstätten müssen und können in der eigenen Kommune vorgehalten werden (Interkommunale Zusammenarbeit). Anpassung, Fortschreibung nach Realisierungsperioden unter Berücksichtigung neuer Tendenzen und Entwicklungen
Für den Sport entsprechende Sportstätten anbieten. In den Anlagen und Hallen sollte alles in gepflegten und funktionellem Zustand sein. Abwechslungsreiches Training anbieten z.B. mit Athlet*innen einer anderen Sportart zusammen trainieren. Gemeinsame Trainingswochen mit Leistungssportler*innen aus anderen Städten.
Im Großen und Ganzen leistet die Stadt MH eine gute Unterstützung der Topsportarten und bemüht sich gleichzeitig um eine gewisse Breite in der Spitze und um den Breitensport, das ist so in Ordnung. Verständlich aber ärgerlich ist die Hängepartie beim Hallenneubau für die Luisenschule. Die Werbung für den Badminton sport könnte ggf. verbessert werden durch die Einplanung von AirBadminton-Feldern bei künftigen Außenanlagen. Wie gut funktioniert die Anbindung der Badmintonvereine mit guter Nachwuchsarbeit mit den Talentsichtungen der Stadt?! Vielleicht liegt hier noch Potential.
Leistungssport in Mülheim ist ein wichtiger Teil des Gesamtsports in unserer Stadt und darf entsprechend auftreten und auch gefördert werden.

### 3 Leitbild für den Leistungssport in Mülheim an der Ruhr und Handlungsempfehlungen zur Zielerreichung

Alle Auswertungen und Ergebnisse der Expertenbefragung aus Kapitel 2.2 bildeten die Diskussionsgrundlage im Rahmen einer Sitzung mit lokalen Expert\*innen am 7. Juli 2021. Herr Schabert stellte im Rahmen der Sitzung die Ergebnisse der online-Befragung vor. Dabei zeigte sich, dass die Beteiligten relativ deutlich eine starke Fokussierung auf die eigene Talent- und Nachwuchsförderung im Vergleich zum Einkauf von TOP-Talenten bevorzugen. Zudem zeigte Herr Schabert die Gewichtung der möglichen Themenfelder durch die Befragten auf. Auch dabei wurde deutlich, dass der Fokus vor allem auf die Bedingungen vor Ort gelegt werden soll und z.B. die individuelle Förderung internationaler Top-Sportler\*innen eher als nachrangig betrachtet werden sollte. Im Anschluss leitete Herr Schabert in die Diskussionsphase über. Die Planungsgruppe hatte dabei einerseits die Aufgabe, Themenfelder zu definieren und konkrete Inhalte zu folgenden Punkten zu formulieren: Eigene Talent- und Nachwuchsförderung / Identifikation, Förderung ausgewählter Sportarten, Trainings- und Wettkampfstätten, Trainer\*innensituation, Umfeldbedingungen, Spannungsfeld Breiten- / Freizeit- / Trendsport, Finanzierung, Identifikation und Veranstaltungen.

#### 3.1 Leitziel „Leistungssport“ (2021):

Aus den Diskussionen der Expertengruppe ergibt sich das folgende, mit zentralen Akteur\*innen des Leistungssports in Mülheim erstellte und abgestimmte Leitbild für den Leistungssport in Mülheim an der Ruhr:

*„Aus Mülheim für Mülheim“ – Die Förderung des Leistungssports in Mülheim soll insbesondere auf die lokale Talent- und Nachwuchsförderung ausgerichtet sein. Dadurch soll eine hohe Identifikation der erfolgreichen Sportler\*innen mit der Stadt gewährleistet werden sowie eine Vorbildfunktion für den Breitensport entstehen. Unsere Leistungssportler\*innen sind Sympathieträger für Mülheim!*

*Die Förderung des Leistungssports soll sich vor allem auf ausgewählte Sportarten beziehen, welche über entsprechende leistungsstarke Strukturen verfügen. Dazu sollen bedarfsgerechte und moderne Sportanlagen sowie bestens ausgebildete Trainer\*innen zur Verfügung stehen.*

*Darüber hinaus sollen auch weitere Mülheimer Sportarten mit Kaderathleten, (inter-) nationalen Erfolgen sowie einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit in die erweiterte Förderung einbezogen werden.*

*Um die Förderung des Leistungssports langfristig und verlässlich gewährleisten zu können, soll der Mülheimer Sport Förderkreis e.V. gestärkt und dessen Fördermöglichkeiten weiter ausgebaut werden.*

## 3.2 Handlungsempfehlungen

Nach der gemeinsamen Formulierung des Leitziels für den Leistungssport erfolgte die Durchführung von Gruppeninterviews zur Identifikation von zentralen Handlungsempfehlungen zur Zielerreichung. Die Protokolle der Gruppeninterviews sind im Anhang dargestellt, die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen lauten wie folgt:

### Lokale Talent- und Nachwuchsförderung als Identifikation mit der Stadt und Vorbildfunktion für den Breitensport:

- **Vermehrte Einführung von Bewegungskindergärten bzw. „Prima Leben Zertifikaten“:** Nicht nur, aber auch im Hinblick auf eine spätere leistungssportliche Entwicklungsperspektive soll in Mülheim verstärkt die frühkindliche Bewegungsförderung ausgebaut werden. Im Mittelpunkt soll dabei die Etablierung von mehr Bewegungskindergärten stehen, bei denen das Thema Bewegung (neben anderen Themenfeldern) als Schwerpunktthema verankert ist. Weitere Maßnahmen sind eng mit dem Projekt Prima Leben, dem Programm des Mülheimer Sportbundes und der Stadt Mülheim zur Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen, abzustimmen. Als Vorstufe eines zertifizierten Bewegungskindergartens soll das „Prima Leben Zertifikat“ in Kindertageseinrichtungen flächendeckend etabliert werden. Auch Kooperationen mit Sportvereinen sind diesbezüglich anzustreben.  
(verantwortlich: Mülheimer SportService, Mülheimer Sportbund)
- **Ausweitung des Mülheimer Modells „Check“ zur frühzeitigen Bewegungs- und Talentförderung auf alle Schulen inkl. bindender Kooperationsvereinbarung:** Das bereits in Mülheim etablierte Konzept „Check“ einer ganzheitlichen motorischen Sichtung soll in Mülheim auf alle Schulen ausgeweitet werden. Zudem soll mit den Schulen eine verbindliche Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden.  
(verantwortlich: Mülheimer SportService, Mülheimer Sportbund)
- **Einrichtung eines sportartübergreifenden Sportinternats:** Es sollte geprüft werden, ob zusätzlich zum bestehenden Badminton-Internat die Einrichtung eines Sportinternats mit mehreren unterschiedlichen Fachrichtungen sinnvoll und möglich ist. Eine entsprechende Konzeption soll bei positiver Grundsatzprüfung erstellt und weitere Details ausgearbeitet werden. Dabei sind auch die Sportverbände und die Sportvereine eng in die weitere Ausarbeitung einzubinden.  
(verantwortlich: Mülheimer SportService, Mülheimer Sportbund, Sportverbände, Sportvereine)
- **Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Luisenschule als NRW - Sportschule:** Innerhalb der Schullandschaft in Mülheim sowie der Elternschaft soll der Bekanntheitsgrad der Luisenschule als NRW-Sportschule weiter erhöht werden. Ziel soll es sein, dass sportlich talentierte Kinder und Jugendliche vermehrt die schulische Laufbahn an der Luisenschule einschlagen.  
(verantwortlich: Luisenschule, Mülheimer SportService, Mülheimer Sportbund)
- **Etablierung einer Interessensvertretung für (Nachwuchs-)Leistungs- und Spitzensportler\*innen:** Um den aktiven Leistungs- und Spitzensportler\*innen eine gemeinsame Stimme zur Benennung von konkreten Bedarfen, zur Förderung des Zusammenhalts und zur Identifikation mit der Stadt zu geben, soll eine Interessensvertretung gegründet werden. Dabei soll auch ein „Athletensprecher\*in“ gewählt werden, der die Bedarfe der Athlet\*innen in der Stadt vertritt.  
(verantwortlich: Mülheimer SportService, Mülheimer Sportbund, Sportvereine)

### Förderung bestens ausgebildeter Trainer\*innen:

- **Ausschöpfung städtischer Unterstützungsleistungen für Trainer\*innen:** Um den Trainer\*innen in Mülheim bestmögliche Unterstützung anbieten zu können, sollen auch von städtischer Seite mögliche Unterstützungsleistungen geprüft und ausgeschöpft werden. Denkbar wären kostenlose ÖPNV-Tickets, die Bereitstellung von Schulungsräumen, Unterstützung bei der Wohnungssuche, vereinfachte Studienplatzsuche oder z.B. auch die Schaffung von Perspektiven und Sicherheiten für Trainer\*innen in Form einer parallelen Anstellung bei der Stadt oder städtischen Unternehmen mit entsprechenden Freistellungen bzw. passenden Rahmenbedingungen (vgl. Bundespolizei, Bundeswehr etc.)  
(verantwortlich: Mülheimer SportService)
- **Stärkere finanzielle Unterstützung der Trainer\*innen in den Vereinen:** Es besteht für jeden Verein die Möglichkeit, z.B. auf 700 EUR Basis Nachwuchstrainer\*innen finanziell zu unterstützen und somit einen Einstieg in die hauptamtliche Unterstützung zu bekommen. Zudem sollten die Vereine Aus- und Fortbildungen von Trainer\*innen finanziell unterstützen. Denkbar wäre, die Unterstützung von Trainer\*innen als Schwerpunkt der Leistungssportförderung zu setzen (vgl. entsprechende Empfehlung).  
(verantwortlich: Mülheimer Sportbund, Mülheimer Sport Förderkreis, Sportvereine)
- **Entwicklung eines Modells vereins- und sportartübergreifend tätiger Trainer\*innen:** Zum Beispiel im Athletikbereich muss nicht jeder Sportverein eigene Trainer\*innen zur Verfügung haben. Hier kann über eine vereins- und sportartübergreifende Ausbildung und den anschließenden Einsatz von Trainer\*innen mit hochwertiger Athletikausbildung in mehreren Vereinen diskutiert werden.  
(verantwortlich: Mülheimer Sportbund, Sportvereine)

### Stärkung des Mülheimer Sport Förderkreises e.V.:

- **Aufstockung der direkten Leistungssportförderung durch die Stadt:** Die bisherige finanzielle Förderung des Leistungssports über den Mülheimer Sport Förderkreis e.V. soll deutlich aufgestockt werden. Ein Vorschlag zur Erhöhung der Förderung soll durch den Mülheimer Sportförderkreis unter Berücksichtigung von Bedarfen und Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass viele der im Rahmen der vorliegenden Leistungssportkonzeption erarbeiteten Maßnahmen und Projekte federführend durch den Sport Förderkreis umgesetzt und begleitet werden können. Dies setzt jedoch eine deutliche Erhöhung der finanziellen Unterstützung durch die Stadt voraus.  
(verantwortlich: Politik, Mülheimer SportService, Mülheimer Sport Förderkreis e.V.)
- **Interne Neuaufstellung des Mülheimer Sport Förderkreises e.V.:** Der Mülheimer Sport Förderkreis e.V. soll vermehrt professionelles Fachwissen einbinden und aktivieren. Ziel ist unter anderem eine Image- und Marketingkampagne mit dem Ziel, einerseits mehr Mitglieder zu aktivieren und somit den Leistungssport dauerhaft und verlässlich fördern zu können, aber auch die optimierte Einwerbung von Spenden und finanzieller Unterstützung durch ansässige Wirtschaftsunternehmen. Dazu soll u.a. die Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband intensiviert werden. Es ist zu überprüfen, ob eine hauptamtliche Unterstützung innerhalb des Sport Förderkreises (ggfs. mit Unterstützung durch die Stadt) sinnvoll und möglich ist. Zudem ist zu prüfen, ob die zur Verfügung stehenden Mittel auf der Basis einer Aktualisierung der seit 2016 bestehenden Richtlinie (2-Säulen-Modell) vergeben werden sollen.  
(verantwortlich: Mülheimer Sport Förderkreis e.V.)
- **Neugestaltung der Leistungssportförderung durch den Mülheimer Sport Förderkreis:** Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen auf der Basis neu zu regelnder Richtlinien vergeben werden. Denkbar ist eine Struktur mit Gold-, Silber- und Bronze-Förderung. Dabei ist noch zu definieren, welche Kriterien für die jeweilige Förderstufe gilt und welche Inhalte damit verbunden sind. Der Gold-Status könnte z. B. auf Olympische Sportarten mit Bundesleistungszentrum in Mülheim begrenzt sein, Silber-Status auf Sportarten mit mindestens Landesleistungszentrum in Mülheim. Der Bonzestatus könnte z.B. auf Vereine mit Kaderathleten entfallen. Details sind zu prüfen und zu diskutieren.  
Perspektivisch kann die neue Förderpraxis der Stufen Gold, Silber und Bronze des Mülheimer Sport Förderkreises auch auf städtische Leitungen übertragen werden und z.B. bei der Sportförderung oder auch der Hallenvergabe berücksichtigt werden. Diesbezüglich soll ein enger Austausch zwischen dem Mülheimer Sport Förderkreis e.V. und dem Mülheimer SportService erfolgen.  
(verantwortlich: Mülheimer Sport Förderkreis e.V.; Mülheimer SportService)

### Bedarfsgerechte und moderne Sportanlagen für den Leistungssport:

- **Neubau der Dreifeldsporthalle für die NRW-Sportschule Luisenschule:** Der seit Jahren im Raum stehende Neubau einer Dreifeldhalle für die Luisenschule als NRW-Sportschule soll zeitnah umgesetzt werden. Die räumliche Limitierung stellt eines der größten Probleme der Schule dar und wirkt sich negativ auf die leistungssportliche Ausrichtung der schulischen Ausbildung aus. Daher sollen Planung und Umsetzung schnellstmöglich erfolgen.  
(verantwortlich: Politik, Mülheimer SportService, Mülheimer Sportbund)
- **Auf- und Umrüstung bestehender Sportanlagen zu modernen, leistungsfähigen Sportanlagen:** Neben dem Neubau der Sporthalle an der Luisenschule sollen auch die anderen Sportanlagen für den Leistungssport überprüft und ertüchtigt werden. Für den Leistungsstützpunkt Gerätturnen fehlt z.B. eine Bodenturnfläche mit den Maßen 14 x 14 Meter, welche für Wettkämpfe und somit auch für optimale Trainingsbedingungen zwangsläufig benötigt wird. Die Stadtverwaltung soll auf aufgelegte Förderprogramme wie das Bundesprogramm „moderne Sportanlagen“ reagieren und diese ausschöpfen. Auch neue Konzeptionen sollen Eingang in die Sportstättenentwicklung finden, z.B. kann ein Trainingszentrum für den Leistungssport (vgl. Hockey-Zentrum) auch mit öffentlicher bzw. Breitensportlicher Nutzung kombiniert werden und somit für eine Vernetzung von Breiten- und Leistungssport sorgen.  
(verantwortlich: Mülheimer SportService, Sportvereine, Mülheimer Sportbund)

### Leistungs- und Spitzensportler\*innen als Sympathieträger\*innen für Mülheim:

- **Beibehaltung und Ausbau von Maßnahmen, die Leistungs- und Spitzensportler\*innen als Sympathieträger\*innen für Mülheim darstellen:** Vor allem Sportgroßveranstaltungen wie die YONEX GAINWARD German Open im Badminton stellen (inter-)nationale Aushängeschilder für Mülheim dar und sollen beibehalten werden. Das Projekt der Local Heroes, bei dem zwei junge Leistungssportler\*innen pro Jahr vorgestellt werden, sollte weitergeführt werden. Auch die Sportler\*innenehrung ist in Mülheim besonders ausgeprägt, sollte entsprechend beibehalten und noch besser als bisher vermarktet werden (vgl. Empfehlung zur internen Neuaufstellung des Mülheimer Sport Förderkreises e.V. und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen).  
(verantwortlich: Mülheimer SportService, Sportvereine, Mülheimer Sport Förderkreis, Mülheimer Sportbund)

### Weitere Empfehlungen zur Förderung des Leistungs- und Spitzensports in Mülheim:

- **Ausbau der Beratungsleistungen im Leistungs- und Spitzensport durch den Mülheimer Sportbund:** Zur Information und Umsetzung der bereits beschriebenen Maßnahmen und Aktionen soll der Mülheimer Sportbund eine zentrale Rolle in der Beratung der Sportvereine in allen leistungssportlichen Fragen einnehmen. Ziel soll es zudem sein, ein lokales Netzwerk mit den Sportvereinen, dem Olympiastützpunkt Rhein Ruhr sowie dem Landessportbund NRW herzustellen und auszubauen. Dabei können neben rein leistungssportlichen Themen auch andere Bereiche Inhalt der Beratung sein (z.B. Umgang mit Spenden, sexualisierte Gewalt, Umgang mit Übungsleiter\*innenbeiträgen etc...). Bei Bedarf sollen externe Beraterfirmen in die Diskussion und Bearbeitung eingebunden werden.  
(verantwortlich: Mülheimer Sportbund, Sportvereine, Olympiastützpunkt Rhein Ruhr, Landessportbund NRW)
- **Stadtübergreifende Kooperationen suchen und eingehen:** Nicht alle Sportarten können und müssen in Mülheim Teil der Leistungssportförderung sein. Anzustreben ist daher eine stadtübergreifende Kooperation mit Partner\*innen in der Region. Als Beispiel ist die Zusammenarbeit im Turnsport mit dem benachbarten Sportbund aus Essen zu nennen. Details (wie z.B. ein Verbleib der Sportler\*innen in einem Mülheimer Verein) sind ebenso wie die Einbindung weiterer Sportarten in weiteren Gesprächen zu klären. Darüber hinaus sollen auch übergeordnete Strukturen wie z.B. Olympiastützpunkte oder der Landessportbund in die städtische Leistungssportförderung eingebunden werden.  
(verantwortlich: Mülheimer Sportbund, Sportvereine, Olympiastützpunkt Rhein Ruhr, Landessportbund NRW)

## 4 Priorisierung der Empfehlungen und Starterprojekte

Die Priorisierung erfolgte im Rahmen der abschließenden Sitzung der lokalen Expert\*innen. In Tabelle 4 sind die Ergebnisse der Priorisierung dargestellt. Dabei zeigt sich, dass vor allem der Neubau der Sporthalle an der Luisenschule sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der NRW-Sportschule eine bedeutsame Stellung einnimmt. Auf den weiteren Plätzen folgen Maßnahmen zur Verbesserung der Trainer\*innensituation durch die Ausschöpfung städtischer Unterstützungsleistungen sowie die stärkere finanzielle Unterstützung von Trainer\*innen in den Sportvereinen. Als weniger wichtige und eher langfristige Aufgaben werden die stadtübergreifenden Kooperationen sowie die Etablierung eines sportartübergreifenden Sportinternats gesehen.

Tabelle 4: Priorisierung der Handlungsempfehlungen durch die Expertengruppe (N=6-8)

	<b>Wichtigkeit</b> (Mittelwerte von 3=hoch bis 1=gering)	<b>Zeitliche Umsetzungs- perspektive</b> (Mittelwerte von 3=kurzfristig bis 1=lang- fristig)
Neubau der Dreifeldsporthalle für die NRW-Sportschule Luisenschule	3,0	2,9
Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Luisenschule als NRW-Sportschule	2,9	2,8
Ausschöpfung städtischer Unterstützungsleistungen für Trainer*innen	2,9	2,8
Stärkere finanzielle Unterstützung der Trainer*innen in den Vereinen	2,8	2,5
Aufstockung der direkten Leistungssportförderung durch die Stadt	2,8	2,5
Auf- und Umrüstung bestehender Sportanlagen zu modernen, leitungsfähigen Sportanlagen	2,8	2,0
Ausweitung des Mülheimer Modells „Check“ zur frühzeitigen Bewegungs- und Talentförderung auf alle Schulen inkl. bindender Kooperationsvereinbarung	2,5	2,5
Beibehaltung und Ausbau von Maßnahmen, die Leistungs- und Spitzensportler*innen als Sympathieträger für Mülheim transportieren	2,4	2,4
Ausbau der Beratungsleistungen im Leistungssport durch den Mülheimer Sportbund	2,4	2,1
Entwicklung eines Modells vereins- und sportartübergreifend tätiger Trainer*innen	2,3	2,0
Vermehrte Einführung von Bewegungskindergärten bzw. „Prima Leben Zertifikaten“	2,3	1,9
Etablierung einer Interessensvertretung für (Nachwuchs-) Leistungs- und Spitzensportler*innen	2,1	2,3
Interne Neuaufstellung des Mülheimer Sport Förderkreises e.V.	2,1	2,1
Neugestaltung der Leistungssportförderung durch den Mülheimer Sport Förderkreis	2,0	2,3
Einrichtung eines sportartübergreifenden Sportinternats	1,9	1,2
Stadtübergreifende Kooperationen suchen und eingehen	1,6	1,7

Ausgehend von der Priorisierung der Empfehlungen in Tabelle 4 können erste Starterprojekte vorgeschlagen werden, um in eine zeitnahe Umsetzung der formulierten Empfehlungen einzusteigen. Die Empfehlung mit der höchsten Priorität, die **Schaffung einer Dreifeldhalle an der NRW-Sportschule**, stellt dabei ein besonderes Projekt dar. Seitens des Mülheimer SportService wird das Thema seit vielen Jahren bearbeitet und erlangte jüngst eine neue Dynamik. Somit ist diese Empfehlung eher als Daueraufgabe denn als neues Projekt bzw. als Starterprojekt zu sehen. Dennoch sollte die Maßnahme zügig in Angriff genommen werden.

Ein neues und sehr aktuelles Projekt ist zudem die im November 2021 verkündete und mit dem Ausbildungsjahr 2022 startende **Ausbildungspartnerschaft zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Mülheim an der Ruhr** zur Unterstützung junger Leistungssportler\*innen. Inhalt der Ausbildungspartnerschaft ist die Möglichkeit für Angehörige eines Bundes- oder Landeskaders einer (para-)olympischen Sportart, das duale Studium zum „Bachelor of Laws“ bei der Stadt Mülheim innerhalb von bis zu fünf statt drei Jahren zu absolvieren. Dabei werden die Studienzeiten auf die persönlichen Trainings- und Wettkampfzeiten abgestimmt. Diese Ausbildungspartnerschaft ermöglicht es, dass ohne größere Reibungsverluste sowohl die sportliche als auch die berufliche Karriere der jungen Leistungssportler\*innen forciert werden kann.

Basierend auf den weiteren Ergebnissen der Priorisierung nach Wichtigkeit und zeitlicher Umsetzungsperspektive aus Sicht der Planungsgruppe ergeben sich folgende mögliche konkrete Starterprojekte:

- **Aufstockung der direkten Leistungssportförderung durch die Stadt:** Aus externer Perspektive kommt dieser Empfehlung eine zentrale Bedeutung zu. Mittels einer Erhöhung der städtischen Zuwendungen an den Sport Förderkreis wird dieser in die Lage versetzt, die nachfolgenden Starterprojekte, aber auch zahlreiche andere Empfehlungen, Maßnahmen und Projekte dieser Leistungssportkonzeption umzusetzen. Auch in Zukunft wird dabei die Einwerbung weiterer finanzieller Mittel durch den Sportförderkreis eine zentrale Rolle spielen. Darüber hinaus sollte jedoch auch eine verlässliche Quersubventionierung durch die Stadt erfolgen, die deutlich über die bisherige Förderung hinausgehen sollte. Um den Mülheimer Sport Förderkreis e.V. somit als Treiber und Kümmerer zur Umsetzung der Leistungssportkonzeption in die Lage zu versetzen, entsprechend tätig zu werden, sollte eine Anpassung der Leistungssportförderung zügig diskutiert und umgesetzt werden.
- **Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Luisenschule als NRW-Sportschule:** Hier könnte ein entsprechendes Marketingkonzept erstellt werden, welches auf die Möglichkeiten und Besonderheiten der NRW-Sportschule hinweist. Dabei sollten auch die „Vertriebswege“, d.h. die Möglichkeiten der Bewerbung der Luisenschule in Betracht gezogen werden. Zur Umsetzung dieser Empfehlung sollten sich zunächst die beteiligten Akteure beratend zusammenfinden. Dabei sollen die weiteren Schritte definiert und beauftragt werden. Bei Bedarf ist dabei auch auf externe Beratungsleistungen zurückzugreifen.



- **Ausschöpfung städtischer Unterstützungsleistungen für Trainer\*innen:** Ein weiteres Starterprojekt könnte darin liegen, die Möglichkeiten städtischer Unterstützung für Trainer\*innen zu untersuchen. Da das Thema gut ausgebildeter Trainer\*innen eines der bedeutsamsten Themen der Leistungssportkonzeption darstellt, könnte hier ein Schwerpunkt auch aus städtischer Sicht gesetzt werden. In einem ersten Schritt sollte diesbezüglich eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden und die Potenziale städtischer Unterstützung in diesem Bereich zu definieren.
- **Ausweitung des Mülheimer Modells „Check“ zur frühzeitigen Bewegungs- und Talentförderung auf alle Schulen inkl. bindender Kooperationsvereinbarung:** Zwar wurde diese Maßnahme seitens der Expert\*innengruppe mit etwas geringerer Priorität versehen, dafür wird die zeitliche Umsetzungsperspektive als eher kurzfristig beschrieben. Daher könnte seitens des Mülheimer SportService auch diese Empfehlung als Starterprojekt angenommen und umgesetzt werden. Zunächst sollten weiterführende Überlegungen angestellt werden, wie die vorhandene Bewegungs- und Talentförderung weiter optimiert und in eine bindende Kooperationsvereinbarung überführt werden könnte.

Neben den oben aufgeführten vorgeschlagenen Starterprojekten steht es allen Projektbeteiligten frei, auch weitere Projekte und Empfehlungen zeitnah in Angriff zu nehmen und umzusetzen. Die als mögliche Starterprojekte aufgelisteten Empfehlungen stellen lediglich eine Orientierungshilfe dar.

Es wird abschließend vorgeschlagen, dass sich die zentralen Beteiligten der Umsetzung (Mülheimer SportService, Mülheimer Sport Förderkreis und Mülheimer Sportbund) im Rahmen eines Treffens austauschen, um basierend auf den Ergebnissen der Priorisierung eine konkrete Vorgehensweise mit der Bestimmung von personellen Zuständigkeiten und einer Zeitplanung zu definieren. Auch die vorgeschlagenen Starterprojekte sollten nochmals kritisch hinterfragt und ggfs. angepasst werden.

Wir bedanken uns abschließend nochmals sehr herzlich bei allen Beteiligten, die bei der Erstellung der vorliegenden Konzeption mitgewirkt haben und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der definierten Maßnahmen!

## 5 Anhang

### Interview mit Vertreter\*innen des Mülheimer Sport Förderkreis e.V.

**Welche Maßnahmen erscheinen aus der Sicht Ihrer Institution geeignet, um die nachfolgend aufgelisteten Teilbereiche des Leitziels zu erreichen?**

#### Lokale Talent- und Nachwuchsförderung als Identifikation mit der Stadt und Vorbildfunktion für den Breitensport:

- IST: Local hero / Talent des Jahres – besteht und soll beibehalten, soweit möglich ausgebaut werden; Professionelle Aufbereitung; Förderung des Sports und Stärkung der persönlichen Wertschätzung; Möglichkeit zur besseren Unterstützung der Sportler
- AUSBAU: Local heroes weiterhin in die Schulen, sollten aber auch in andere Sportvereine gehen
- Tag der Talente mit den Schulen weiterführen (in Kooperation mit Sportvereinen), ggfs. ausbauen
- Wichtige Grundlage: Bewegungskindergärten schaffen, ausgebildete ÜL in Einrichtungen, ggfs. in Kooperation mit Sportvereinen.

#### Leistungssportler\*innen als Aushängeschilder für Mülheim:

- Sportlerehrung in Mülheim ist sehr ausgeprägt – sollte beibehalten werden; Rahmenprogramm mit internationaler Qualität; entsprechend bewerben; ggfs. auch als Werbung für Mitgliedschaft im Sport Förderkreis nutzen
- Ausbau Hockey als Bundesleistungszentrum – Planung steht, Bewilligung steht noch aus

#### Bedarfsgerechte und moderne Sportanlagen für den Leistungssport:

- Dreifeldhalle für Sportgymnasium Luisenschule ist dringend notwendig!
- Für andere führende Sportarten ist Mülheim mit Sportanlagen gut ausgestattet.
- 2 Kunststofflaufbahnen werden gebaut

#### Förderung bestens ausgebildeter Trainer\*innen:

- Wichtigster Baustein im Leistungssport! Gute Trainer+innen als Voraussetzung für Aufstieg
- Bessere Trainer\*innenausbildung auf übergeordneter Ebene fordern
- Ehemalige Spitzensportler\*innen rekrutieren
- Angemessene Bezahlung gewährleisten

#### Stärkung des Mülheimer Sport Förderkreises e.V.:

- 50.000-90.000 Euro Jährlich werden an Vereine ausgeschüttet; Spende von 200.000 EUR von Sparkasse einmalig, fast aufgebraucht
- Problem: Fördersumme kann nicht mehr aufgebracht werden – bei rund 500 Mitgliedern
- Aktiv mehr Mitglieder akquirieren!
- Spenden einfordern! – stärkere Unterstützung durch die Wirtschaft (mit Unternehmerverband zusammenarbeiten)
- Mehr Leistungssportförderung durch die Stadt! (bisher rund 3000 EUR)
- Wichtig ist Planungssicherheit durch laufende Förderung, gepaart mit „einmaliger“ Projektförderung zu bestimmten Projekten

## Interview mit Vertreter\*innen der Politik

**Welche Maßnahmen erscheinen aus der Sicht Ihrer Institution geeignet, um die nachfolgend aufgelisteten Teilbereiche des Leitziels zu erreichen?**

### Lokale Talent- und Nachwuchsförderung als Identifikation mit der Stadt und Vorbildfunktion für den Breitensport:

- Breite Basis ist wichtig
- Fokussierung auf Nischenförderung bei Sportarten (Hockey, Badminton und Kaderathleten)
- Stärkung des Kontaktes mit den Schulen – Ausbau „Tag des Sports“
- Projektwochen an Schulen in ausgewählten Sportarten anbieten
- Stipendien für Nachwuchssportler\*innen – z.B. Unterstützung der Eltern bei Fahrdiensten, „Vereinsticket für ÖPNV“, Ausrüstung etc.

### Leistungssportler\*innen als Aushängeschilder für Mülheim:

- Nischen suchen (Hockey, Badminton) und marketingtechnisch besser aufbauen, in Verbindung mit konkreten Vorbildern (local heroes)
- Sportgroßveranstaltungen als Aushängeschild für Mülheim

### Bedarfsgerechte und moderne Sportanlagen für den Leistungssport:

- Dreifeldhalle an der Luisenschule als zentraler Ansatz!
- Auch andere Sportstätten sollten auf- und umgerüstet werden zu modernen Sportanlagen
- Aufgrund der finanziellen Situation: bestehende Förderprogramme anzapfen und Mülheim dadurch insgesamt voranbringen (wo kann mit vorhandenen Mitteln am meisten bewegt werden, größtmöglicher Hebel)

### Förderung bestens ausgebildeter Trainer\*innen:

- Städtische Unterstützungsmöglichkeiten ausschöpfen (Kostenlose ÖPNV-Tickets, Bereitstellung von Schulungsräumen, Unterstützung bei Wohnungssuche etc.)
- Stärkere Würdigung z.B. als Trainer\*in des Jahres
- Aufbau eines Nachwuchsförderpools

### Stärkung des Mülheimer Sport Förderkreises e.V.:

- Sport Förderkreis sollte selbst aktiv werden, um Mittel für den Leistungssport zu realisieren
- Indirekte Förderung über Schulen wird als realistischer gesehen
- Städtische Förderung vor allem indirekt über die Erhöhung des Bekanntheitsgrades / Plattform zum Austausch schaffen

## **Interview mit Vertreter\*innen der Sportvereine**

**Welche Maßnahmen erscheinen aus der Sicht Ihrer Institution geeignet, um die nachfolgend aufgelisteten Teilbereiche des Leitziels zu erreichen?**

### Lokale Talent- und Nachwuchsförderung als Identifikation mit der Stadt und Vorbildfunktion für den Breitensport:

- Lokal heroes: zwingend notwendig, dies weiter zu führen;
- Abbauen von Hürden in Schulen: bessere Berücksichtigung der sportartspezifischen Trainingsbedingungen inkl. Freistellung etc. z.B. in der Luisenschule
- Tag des Sports an den Schulen: für einige Sportarten zu spät, sollte zusätzlich eher schon in den Kindertageseinrichtungen ansetzen
- Sportinternat mit mehreren Fachausrichtungen aufbauen

### Leistungssportler\*innen als Aushängeschilder für Mülheim:

- Darstellung in den Medien – vor allem Aufgabe der Stadt

### Bedarfsgerechte und moderne Sportanlagen für den Leistungssport:

- Dreifeldhalle an Luisenschule realisieren
- Auf Fördertöpfe wie „moderne Sportanlagen“ reagieren und diese ausschöpfen; Unterstützung bei Fördermaßnahmen durch die Stadt wäre wünschenswert
- Am Leistungszentrum Turnen sind die Bedingungen nicht optimal – keine Bodenturnfläche, zu kurzer Anlauf
- Erwartungen an die Stadt eher gering

### Förderung bestens ausgebildeter Trainer\*innen:

- Engagierte Nachwuchstrainer\*innen gibt es, es fehlt aber an der Spitze der Trainer\*innen; wichtig: Mehrwert, persönliche Weiterentwicklung der Jugendlichen fördern; breite Basis an Nachwuchstrainer\*innen ist wichtig für anschließende Spitzentrainer\*innen
- Sehr schwierig, gut ausgebildete Spitzentrainer\*innen zu bekommen
- Finanzierung als zentraler Aspekt / Attraktive Bedingungen anbieten
- Bei Nachwuchsleistungstrainer\*innen sollten ähnliche Fördermaßnahmen wie bei Leistungssportler\*innen angesetzt werden – vereinfachte Studienplatzsuche, Wohnungssuche, Unterstützung etc.
- Perspektiven und Sicherheiten für Trainer\*innen schaffen – parallele Anstellung bei der Stadt oder städtischen Unternehmen mit entsprechenden Freistellungen / passenden Rahmenbedingungen (vgl. Bundespolizei, Bundeswehr etc.)

### Stärkung des Mülheimer Sport Förderkreises e.V.:

- Sportförderkreis an sich ist eine sehr gute Sache
- Alternative Finanzierungsmöglichkeiten sollten gesucht und gefunden werden
- Fachliches know how stärker einbinden und aktivieren (Z. B. Marketingkampagne, Außendarstellung mit Homepage etc.); stärkere hauptamtliche Unterstützung des Förderkreises

## Interview mit Vertreter\*innen der Schulen

**Welche Maßnahmen erscheinen aus der Sicht Ihrer Institution geeignet, um die nachfolgend aufgelisteten Teilbereiche des Leitziels zu erreichen?**

### Lokale Talent- und Nachwuchsförderung als Identifikation mit der Stadt und Vorbildfunktion für den Breitensport:

- Strukturen innerhalb der Schulen sind sehr gut – Sportkoordinator – aktiv in Grundschulen gehen
- Seitens der Stadt - Bekanntheitsgrad der Luisenschule erhöhen; es sollte aktiv gefördert werden, dass Talente an die Luisenschule gehen; Verbindlichkeit schaffen;
- Elternberatung talentierter Kinder erfolgt in Richtung Luisenschulen /
- Tag der Talente – Grundschulkinder mit guten Leistungen bei sportmotorischem Test bekommen Einladung zu „Talentschule“ – Auswahl könnte etwas gezielter erfolgen;
- Talentsichter\*innen sollten nicht nur einmal pro Jahr an die Schulen kommen, sondern regelmäßiger und an alle Schulen; Grundschulen und weiterführende Schulen einbinden, Talentsichtung direkt im Unterricht (direkte Ansprache der Kinder, Schnuppertraining...)
- Local heroes –Läuft im Grundschulbereich optimal! Aber: nicht überfordern!
- Mögliches Internat – hat auch kritische Aspekte; von Eltern nicht unbedingt gewollt – müssten sehr gute Bedingungen sein

### Leistungssportler\*innen als Aushängeschilder für Mülheim:

- Wertschätzung!
- Interessenvertretung der Leistungssportler\*innen etablieren – Förderung des Zusammenhalts und der Identifikation; Benennung von konkreten Bedarfen

### Bedarfsgerechte und moderne Sportanlagen für den Leistungssport:

- Geplante Dreifeldhalle dringend realisieren – schlechteste Bedingungen von allen Gymnasien
- Fast alle Sporthallen der Schulen sind in schlechtem Zustand. Handlungsbedarf! Auch die Ausstattung mit Geräten sollte verbessert werden

### Förderung bestens ausgebildeter Trainer\*innen:

- Hauptamtliche Trainer\*innen, die vormittags verfügbar sind, fehlen! Fehlende Trainer\*innen als großes Problem. Ausbau der Kooperationen mit Vereinen wünschenswert
- Grundschule: auch zu wenig ausgebildete Lehrer
- Es sollten mehr Gelder auch für Fortbildungen von Trainern\*innen zur Verfügung stehen – Fortbildungen müssen z.T. aus eigener Tasche bezahlt werden

### Interview mit Vertreter\*innen des MSB / LSB

**Welche Maßnahmen erscheinen aus der Sicht Ihrer Institution geeignet, um die nachfolgend aufgelisteten Teilbereiche des Leitziels zu erreichen?**

#### Förderung bestens ausgebildeter Trainer\*innen:

- Vereine: für 700 Euro Trainer\*innen anstellen in den Vereinen als Einstieg in die Hauptamtlichkeit

#### Weiterführende Gedanken zur Unterstützung des Leistungssports in Mülheim an der Ruhr:

- Beratung durch MSB für Sportvereine ausbauen, Netzwerk mit den Sportvereinen herstellen und ausbauen (Umgang mit Spenden, sexualisierte Gewalt, Umgang mit Übungsleiterbeiträgen etc...)
- Athletiktrainer\*innenausbildung 30 h (Grundausbildung als Einstieg in Trainer\*innenausbildung) in Kooperation Vereine LSB vor Ort anbieten – ggfs. Kooperation der Vereine bei Trainer\*innenanstellung
- Trainingszentrum mit öffentlicher Nutzung – Hobby-sportler\*innen als Basis für Leistungssport z.B. im Bereich Hockey-Zentrum installieren
- Förderung des Leistungssports – Olympiaqualifikanten, nationale Ebene, Kaderzugehörigkeit – Ampel mit Gold, Silber, Bronze
- Ausbau mit benachbarten Sportbünden z.B. Schwimmen in Essen - Vereinbarungen zu Vereinszugehörigkeit in Mülheim